

Anfrage für die Stadtverordnetenversammlung am 27. Juni 2018

Nachfragen zum Plastikmüll in der Stadt Cottbus

In der Stadtverordnetenversammlung am 28. Februar 2018 stellte die Fraktion DIE LINKE eine Anfrage zum Plastikmüll in der Stadt Cottbus. Frage 4 bezog sich dabei auf die weitere Verwertung der Abfälle (s. Anlage).

In Ihrer Antwort verwies die Stadtverwaltung auf die zehn Betreiber des Dualen Systems Deutschland, welche über die Verteilung auf die Verwertungsanlagen entscheiden.

Hierzu stellt die Fraktion DIE LINKE folgende Nachfragen an die Stadtverwaltung:

1. Hat die Stadtverwaltung Kenntnisse darüber, was mit den Cottbuser Plastikabfällen in den Verwertungsanlagen geschieht?
2. Haben sich für die Stadt Cottbus im Zuge des Abnahmestopps für Plastikabfälle durch die Volksrepublik China Veränderungen ergeben?
3. Laut Antwort der Stadtverwaltung vom 28. Februar 2018 verursachen die Cottbuser Bürgerinnen und Bürger durchschnittlich 36 kg Plastikmüll pro Jahr und liegen damit – bei steigendem Trend – im Bundesdurchschnitt (s. Anlage). Welche Maßnahmen plant die Stadtverwaltung zur Reduzierung der anfallenden Abfälle?
4. In den Medien ist das Problem von Plastikabfällen in den Weltmeeren sehr präsent. Kann die Stadtverwaltung einschätzen, ob auch Plastikmüll aus Cottbus in den Ozeanen endet?
5. Welche Maßnahmen stehen der Stadt Cottbus zur Verfügung, um ggf. mehr Einfluss auf den letztendlichen Verbleib der Plastikabfälle unserer Stadt zu nehmen?

André Kaun
Fraktionsvorsitzender

Anlage

Frage 1:

Wie viel Plastikmüll fällt in der Stadt Cottbus pro Jahr und Person an?

Frage 3:

Wie stellt sich zu den Fragen Nr. 1 und 2 die Entwicklung in den vergangenen 5 Jahren dar?

Antwort zu Frage 1+3:

In Cottbus erfolgt die getrennte Erfassung von Leichtverpackungen. Das passiert über gelbe Wertstoffbehälter der Größen 240l und 1.100 l.

Stadtverwaltung Cottbus
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN

Pro Jahr fielen folgende Mengen Leichtverpackungen an:

2013	2014	2015	2016	2017
2.935 t	3.416 t	3.538 t	3.482 t	3.641 t

Unter Bezugnahme auf die jährliche Einwohnerentwicklung also 99.500 -100.500 EW produziert jeder Cottbuser ca. 36 kg Plastikmüll pro Jahr.

Frage 4:

Wird der Plastikmüll, der in der Stadt anfällt, einer Verwertung zugeführt? Wenn ja: In welcher Form und in welchem Umfang? Wenn nein: Warum nicht? Was passiert stattdessen mit dem Plastikmüll?

Antwort zu Frage 4:

Die Verwertung der Verkaufsverpackungen ist auf die 10 Systembetreiber übertragen. Mit der Einsammlung und dem Transport ist für das Gebiet der Stadt Cottbus die ALBA beauftragt. Die Systembetreiber bestimmen jeweils entsprechend ihrer Anteile am Gesamtsystem die Verwertungsanlagen. Die vier größten Verwertungsanlagen, zu denen Leichtverpackungen aus Cottbus angeliefert werden, sind:

Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co.KG
Betrieb Alt Golm
Alt Golmer Chaussee 1
15848 Rietz Neuendorf OT Alt Golm

ALBA Recycling GmbH / Werk Berlin
Hultschiner Damm 335
12623 Berlin

Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co.KG
Droben 23
02627 Radibor

Becker Umweltdienste GmbH
Niederlassung Langenau
Am Schacht 1 09168 Brand-Erbisdorf